



Sicherheitskonzept







Konzept Sicherheitsdienstleitungen für den Neubau Campus Derendorf







Rahmenbedingungen:

Der Neubau Campus Derendorf erfordert aufgrund der örtlichen Begebenheiten ("sozialer Brennpunkt") erhöhte Sicherheitsdienstleistungen.

Das Gelände ist durch den öffentlichen "Grünzug" als sehr offen zu beschreiben.

Das Sicherheitskonzept wurde bereits 2012 mit der Präventionsstelle der Polizei besprochen.





Empfang:

Montag – Freitag 8.30 – 17.00 Uhr (hausintern)

Montag – Freitag 16.30 – 9.00 Uhr (extern, einschließlich erforderliche Übergabezeiten)

Samstag, Sonntag, Feiertags und zwischen den Schließzeiten zwischen Weihnachten und Neujahr wird die Pforte 24 Stunden extern besetzt

Aufgaben: Zentrale Überwachung der Kameras in der Tiefgarage. Überwachung der Gebäudeleittechnik. Auskunftserteilung und Telefondienst im Empfang u. a.





Servicezeiten des Hausdienstes:

In der Vorlesungszeit:

Montag – Freitag 6.00 – 21.00 Uhr

In der Vorlesungsfreien Zeit:

Montag - Freitag 7:00 - 17.00 Uhr





Wachdienst/Revierdienst:

Montag – Freitag 18.00 – 6.00 Uhr (extern, eine Person)

Montag – Freitag von 18.00 – 1.00 Uhr (extern, eine Person)

Samstag, Sonntag, Feiertags und zwischen den Schließzeiten zwischen Weihnachten und Neujahr wird der Wachdienst 24 Stunden extern besetzt

Der Wachdienst/ Revierdienst wird bis 1.00 Uhr von 2 Personen durchgeführt, danach übernimmt eine Person den Revierdienst. Der Empfang ist weiterhin besetzt (s.o). Zusätzlich können weitere Kräfte nach Bedarf angefordert werden.

Aufgaben: Streifendienst, Wachdiensttätigkeiten, Schließdienst, Begleitservice





Sicherheitsausstattung, Einbruchschutz

Folgende Anforderungen sind bereits mit dem BLB vereinbart worden.

- 1. Alle Gebäudezugangstüren UG und EG erhalten eine Ausstattung nach der Widerstandsklasse 2 (WK 2)
- Alle Fensteranlagen im EG erhalten eine Ausstattung in Anlehnung an die Widerstandsklasse 2, abschließbare Fenstergriffe werden nicht ausgeführt.
- 3. Die Hauptserverräume RZ im Geb. 1 und Backupserver im Geb. erhalten zusätzlich eine Einbruchmeldeüberwachung.





- Baulicher und betrieblicher Brandschutz
- Konfliktbewältigung in Stresssituationen
- Erkennen, Bewältigung und Vermeidung von Gefahrensituationen
- Deeskalationstechniken
- Umgang mit Gefahrenmeldeanlagen (Einbruch-, Brand- und Störmeldungen)
- Alarmverfolgung
- Unfallverhütungsvorschriften